

Protokoll:	Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart	Niederschrift Nr.	18
		TOP:	2
Verhandlung		Drucksache:	827/2019
		GZ:	OBM
Sitzungstermin:	24.09.2019		
Sitzungsart:	öffentlich		
Vorsitz:	BM Pätzold		
Berichterstattung:			
Protokollführung:	Frau Schmidt / pö		
Betreff:	Autofreier Sonntag 2020/2021		

Beratungsunterlage ist die Mitteilungsvorlage des Herrn Oberbürgermeisters vom 19.09.2019, GR Drs 827/2019. Sie ist dem Originalprotokoll sowie dem Protokoll-exemplar für die Hauptaktei beigelegt.

StR Winter (90/GRÜNE) betont, dass der autofreie Sonntag auf der Theodor-Heuss-Straße am 22.09.2019 auf großes Interesse bei der Bevölkerung gestoßen sei. Er schlägt vor, dem Beispiel großer Städte zu folgen und daraus eine Regelmäßigkeit zu machen. Er könne sich vorstellen, dies ohne großen Aufwand zu tun und die Straßen einfach absperren zu lassen. Bis zu den Haushaltsberatungen wünsche er die Klärung rechtlicher Fragestellungen, um Sonntage generell autofrei zu halten. Entsprechend werde man dann die benötigten Mittel beantragen. Als Beispiel nennt er das Seine-Ufer "Rive droite" in Paris, das an jedem ersten Sonntag autofrei sei.

An die Gemeinderatsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN gerichtet regt Herr Dr. Münter an, dieses im Rahmen eines Haushaltsantrages - insbesondere hinsichtlich der gewünschten Taktung - anzustoßen. Er warne jedoch vor der Hoffnung, dass die entstehenden Kosten geringer würden. Bestimmte Dinge seien auch bei häufigeren Sperrungen jedes Mal zu tun. Wenn weitere Straßen hinzukämen, seien die konzeptionellen Vorarbeiten der Umfahungsstrecken aufwendiger. Hier sei mit weiteren Kosten zu rechnen. In der Vorlage seien bewusst die Summen aus 2019 für die beiden kommenden Jahre eingesetzt worden, da noch keine Entscheidung über eine Ausweitung oder Veränderung vorliege. Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen könnten detailliertere

Informationen dazu geliefert werden, wenn Taktung und räumliche Ausdehnung verändert würden.

StR Rockenbauch (Die FrAKTION LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei) kündigt Vorschläge für die Haushaltsplanberatungen an. Vom ersten Antrag für einen autofreien Sonntag habe es 14 Jahre gedauert, bis dieser nun umgesetzt worden sei. "Großartig" sei gewesen, dass die Bürger*innen mitgeholfen hätten, daraus einen "weiteren" autofreien Sonntag zu machen. Das Aktionsbündnis "Kesselbambule" habe dafür gesorgt, dass auch die B 14 autofrei gewesen sei. Mit diesen Aktionsformen könnten die Kosten für autofreie Sonntage gesenkt werden. Die Idee des kostenlosen ÖPNVs unterstütze er.

Der Aussage von StR Rockenbauch widerspricht StR Kotz (CDU). Der Verkehr habe sich dadurch nicht reduziert, sondern nur in bis dato ruhige Nebenstraßen verlagert. Regelmäßige autofreie Sonntage lehne er ab. Die Fußgängerzonen der Innenstadt seien sonntags leider wenig belebt und könnten viel besser für Angebote an die Bevölkerung genutzt werden. Er plädiere für eine Bespielung von Flächen, die an Wochenenden frei seien.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, stellt BM Pätzold fest:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik hat von der GRDRs 827/2019 Kenntnis genommen.

Zur Beurkundung

Schmidt / pö

Verteiler:

- I. Referat SOS
Amt für öffentliche Ordnung

- II. nachrichtlich an:
 1. Herrn Oberbürgermeister
SSB
VVS
 2. OB-PR
 3. S/OB
S/OB-Mobil
 4. Referat WFB
in.Stuttgart
Stadtkämmerei (2)
 5. Referat SOS
Amt für öffentliche Ordnung
 6. Referat SWU
Amt für Umweltschutz
 7. Referat T
Tiefbauamt (2)
 8. BVin Mitte
 9. Rechnungsprüfungsamt
 10. L/OB-K
 11. Hauptaktei

- III.
 1. Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
 2. CDU-Fraktion
 3. Fraktionsgemeinschaft Die FrAKTION
LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei
 4. SPD-Fraktion
 5. FDP-Fraktion
 6. Fraktion FW
 7. AfD-Fraktion
 8. Fraktionsgemeinschaft PULS